

# Installationsbeschreibung Bedienung und Aktivierung

high security remote access

## NCP Secure Entry Symbian Client

**NCP**

SECURE COMMUNICATIONS



# **Entry Symbian Client**

**Installationsbeschreibung,  
Kurzbeschreibung und Aktivierung**



SECURE COMMUNICATIONS ■

Network  
Communications  
Products engineering GmbH

Dombühler Str.2  
D-90449 Nürnberg  
Tel.: 0911 / 99 68-0  
Fax: 0911 / 99 68-299  
internet [http:// www.ncp-e.com](http://www.ncp-e.com)  
E-mail: [info@ncp-e.com](mailto:info@ncp-e.com)

### Copyright

*Alle Programme und diese Beschreibung wurden mit größter Sorgfalt erstellt und nach dem Stand der Technik auf Korrektheit überprüft. Alle Haftungsansprüche infolge direkter oder indirekter Fehler, oder Zerstörungen, die im Zusammenhang mit den Programmen stehen, sind ausdrücklich ausgeschlossen.*

*Die in diesem Handbuch enthaltene Information kann ohne Vorankündigung geändert werden und stellt keine Verpflichtung seitens der NCP engineering GmbH dar. Änderungen zum Zwecke des technischen Fortschritts bleiben der NCP engineering GmbH vorbehalten.*

*Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von NCP engineering GmbH darf kein Teil dieser Beschreibung für irgendwelche Zwecke oder in irgendeiner Form elektronisch oder mechanisch, reproduziert oder übertragen werden.*

*Microsoft® und Windows® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen genannten Produkte sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Urheber.*

*© NCP engineering, Juli 2008*

## **NCP Hotline**

Die NCP Hotline begleitet Sie mit technischem Sachverstand von der Beratung und Projektierung zur Installation, zum firmenspezifischen Training, bis zum Support in Ihrem Anwendungsumfeld.

Für eine umfassende Betreuung der NCP-Produkte im täglichen Einsatz bietet NCP Support von Montag bis Freitag, von 8:00 bis 17:00, der per Fax oder E-Mail kostenlos erreichbar ist, via Telefon per Dienstleistungsauftrag (siehe unten).

Service-Verträge werden nach Produkt-Gruppen abgeschlossen und umfassen alle dazugehörigen Produkte. Detaillierte Auskünfte zu Service-Verträgen erteilen NCP-Mitarbeiter unter: 09 11 / 99 68-0

## **Dienstleistungsauftrag nach Aufwand**

Auch ohne Service-Vertrag können Sie Dienstleistungen von NCP in Anspruch nehmen. Allerdings nur in beschränktem Umfang und nach einer schriftlichen Auftragserteilung Ihrerseits. In diesem Falle werden die von NCP erbrachten Leistungen nach Aufwand in Rechnung gestellt.

## **Software Updates und Auskünfte**

Unseren Kunden stehen die neuesten ISDN CAPI-Treiber für die Betriebssysteme DOS/WIN 3.xx, WIN'95, WIN NT, WIN 2000 und OS/2 kostenfrei zur Verfügung.

Die Treiber-Software für ISDN sowie die neuesten Updates können über Internet bezogen werden. Folgende Möglichkeiten zum Download der Software stehen zur Verfügung:

Homepage von NCP: <http://www.ncp-e.com>  
FTP-Server: <ftp://ftp2.ncp-e.com>

Die Fax Hotline ist zu erreichen unter der Nummer:  
09 11 / 99 68 458

# Inhalt

## Installationsbeschreibung, Kurzbeschreibung und Aktivierung

<b>1. Installationsvorbereitungen</b>	<b>6</b>
1.1 Installation der PC-Komponente Configuration Manager	8
Von Festplatte installieren	8
Von der NCP CD installieren	8
1.2 Installation der Telefon-Komponente NCP Client	10
Start des Secure Clients	11
Deinstallation des NCP Secure Enterprise Symbian Clients	11
1.3 Zielsysteme konfigurieren	12
Konfigurations-Assistent	12
– Name des Zielsystems	12
– Verbindungsart (Einwahlkonfiguration)	12
– Zugangspunkt	12
– VPN Gateway-Parameter und erweiterte Authentisierung	13
– IPSec-Konfiguration	13
– Pre-shared Key	13
– IPSec-Konfiguration, IP-Adressen	13
– Link Firewall	13
Profil-Einstellungen	14
Upload und Download der Profil-Einstellungen	15
Profil-Sicherung	15
Upload	15
Download	15
<b>2. Benutzer-Kurzanleitung</b>	<b>16</b>
Haupt-Monitor	16
Ein anderes Profil wählen	17
Eine Verbindung aufbauen	17
Benutzername und Passwort	17
Einen Access Point auswählen	17
Den Monitor schließen	18
Den VPN Tunnel beenden	18
Statistik und Log-Einträge	18
<b>3. Lizenzierung über den Aktivierungs-Dialog</b>	<b>19</b>
Gültigkeitsdauer der Testversion	19
Software-Aktivierung	20
Online-Variante	20
Offline-Variante	21
Schritt 1	21
Schritt 2	22

# Installationsbeschreibung, Kurzbeschreibung und Aktivierung



Dieses Dokument beschreibt die Installation des NCP Secure Entry Symbian Clients, bestehend aus der PC-Komponente und der Telefon-Komponente, die Übertragung von Konfigurationsdaten zwischen diesen Komponenten, die Bedienung der Software und ihre Lizenzierung.

PC-Komponente:

## **NCP Entry Configuration Manager Symbian**

Diese Komponente dient der Erstellung der Telefonbucheinträge (VPN-Profile) und der Synchronisation des Datenbestands am Telefon.

Telefon-Komponente:

## **NCP Secure Entry Client**

Der NCP Secure Entry Client wird auf dem mobilen Endgerät (Telefon) installiert und dient dem Verbindungsaufbau zu einem VPN Gateway. Über sein integriertes Telefonbuch kann ein Zielsystem für die VPN-Verbindung ausgewählt werden. Außerdem zeigt der Monitor des Clients den Status der Verbindung zum VPN Gateway an.



**Weitere Informationen zu Ausbaustufen und Produktvarianten erhalten Sie auf der NCP Website: <http://www.ncp-e.com>**

## 1. Installationsvorbereitungen

Die Installation der Software erfolgt komfortabel über Setup. Der Installationsablauf ist für alle Versionen dieser Software identisch.



Folgende Systemvoraussetzungen müssen für den Einsatz der Software und zur Installation erfüllt sein:

### **PC-Komponente: NCP Entry Configuration Manager Symbian**

Vor der Installation muss neben einem der zulässigen Betriebssysteme die aktuelle Version der Nokia PC Suite installiert worden sein. Spätestens zum Zeitpunkt der Installation der Telefon-Komponente muss das mobile Gerät mit der Nokia PC Suite auf dem PC gekoppelt sein.

Betriebssysteme: Windows 2000, Windows XP, Windows Vista;  
ca. 32 MB Arbeits- und 15 MB freier Festplattenspeicher

### **Telefon-Komponente: NCP Secure Entry Client**

Nach der Installation des NCP Secure Clients ist ein Neustart des mobilen Geräts durch Aus- und Einschalten erforderlich.

Betriebssysteme: als Basissystem ausschließlich Symbian OS v 9.1 oder neuer;  
als Oberfläche ausschließlich Nokia Series S60 3rd Edition und neuer\*;  
ca. 3 MB Arbeits- und ca. 2 MB freier Datenspeicher

*\* Weitere Informationen zu Ausbaustufen und Produktvarianten erhalten Sie auf der NCP Website: <http://www.ncp-e.com>*

Folgende Voraussetzung muss für die Datenübertragung zwischen den Komponenten erfüllt sein:

### Nokia PC Suite

Auf dem PC muss die aktuelle Version der Nokia PC Suite installiert sein. Diese Software ist Bestandteil des Lieferumfangs zum Nokia-Handy. Bei der empfohlenen Standardinstallation der Nokia PC Suite wird diese Software mit der Autostartfunktion eingerichtet. Dadurch wird die Verbindung zwischen PC und Telefon über das USB-Kabel (oder über Bluetooth) automatisch hergestellt.

### Software-Sprache



Bitte beachten Sie, dass als Sprache für die Benutzerführung inkl. der Online-Hilfe des NCP Secure Symbian Clients Englisch oder Deutsch gewählt werden kann. Weitere Landessprachen werden z. Z. nicht unterstützt.

Die PC-Komponente stellt sich nach der Installation in der Sprache dar, die Sie anfangs der Installation als Installations-Sprache gewählt haben, unabhängig von der System-Sprache, die am PC aktiv ist. Im Fenster-Menü des Configuration Managers kann die Sprache nachträglich umgestellt werden.

Die Telefon-Komponente stellt sich nach der Installation automatisch in der Sprache dar, die zum Zeitpunkt der Installation als Telefon-Sprache aktiv ist: Ist die Oberfläche des Smartphones englisch, erscheint auch die Oberfläche des Clients auf Englisch, ist sie deutsch, dann auf Deutsch. Ist die Telefonsprache weder Englisch noch Deutsch, so erhalten Sie bei der Installation der Telefon-Komponente in einer Dialog-Box die Möglichkeit zwischen Deutsch und Englisch zu wählen.



Die jeweils bei der Installation eingestellte Sprache der Telefon-Komponente kann danach nicht mehr geändert werden, auch nicht dadurch, dass die Telefonsprache des mobilen Geräts umgestellt wird. Einzige Möglichkeit der Sprachänderung für die Telefon-Komponente ist eine Neuinstallation.

### Reihenfolge von der Installation bis zur Inbetriebnahme

Halten Sie sich bitte an folgende Reihenfolge!

- Installation der aktuellen Version der Nokia PC Suite
- Installation der PC-Komponente “Configuration Manager”
- Installation der Telefon-Komponente “NCP Secure Client” auf dem mobilen Gerät
- Neustart des mobilen Geräts durch Aus- und Einschalten
- Erstellung eines Profils mit dem Configuration Manager
- Übertragung der Profil-Einstellungen auf das mobile Gerät
- Inbetriebnahme am Telefon

## 1.1 Installation der PC-Komponente Configuration Manager

Nachdem die aktuelle Version der Nokia PC Suite installiert wurde, kann der Configuration Manager des NCP Secure Enterprise Symbian Clients installiert werden.

Mit dem Configuration Manager erfolgt später die Konfiguration der Zielsysteme (VPN-Profile), die Zusammenstellung der Profil-Einstellungen und die Übertragung der Profil-Einstellungen auf das Telefon. (Siehe unten den Abschnitt "Zielsysteme")

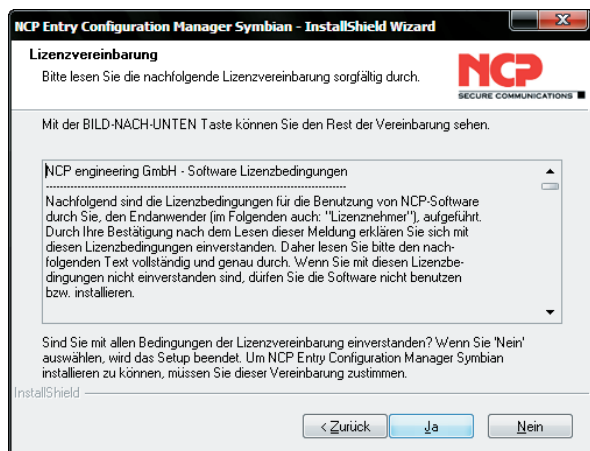
### Von Festplatte installieren

Wenn Sie die Software nach einem Download von der NCP Website installieren möchten, entpacken Sie die ZIP-Datei in einem von Ihnen angelegten Verzeichnis. Dabei wird "DISK1" automatisch als Unterverzeichnis angelegt. Starten Sie anschließend im Verzeichnis "DISK1" das Installationsprogramm NCP\_EntryCl\_Symbian\_xxx\_yyy.EXE\*. Der weitere Ablauf der Installation ist identisch mit den Installation von der NCP CD.

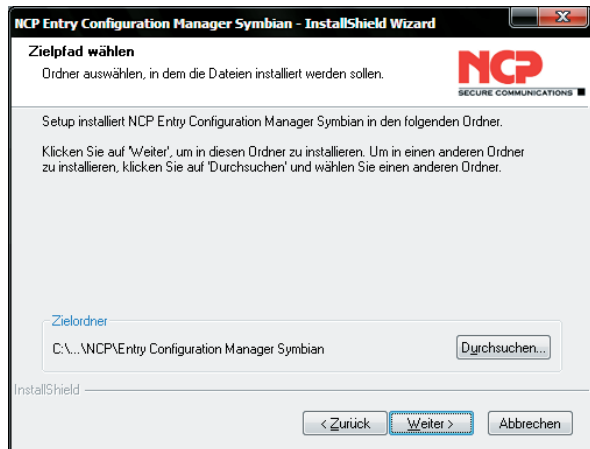
\*  $x$  = Versionsnummer,  $y$  = Build-Nummer

### Von der NCP CD installieren

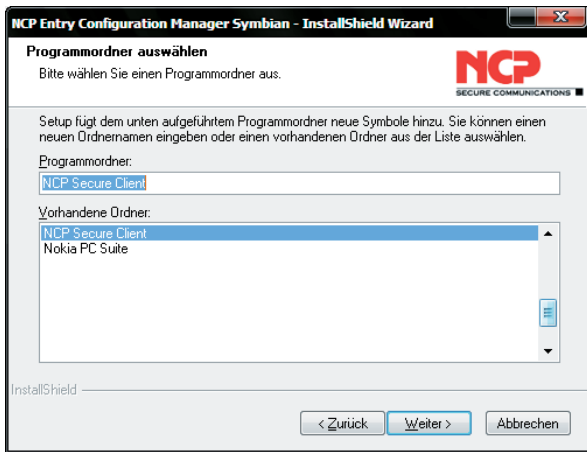
Installieren Sie die Software von der NCP CD, so erscheint nach Einlegen der CD in das Laufwerk Ihres Computers nach einigen Sekunden automatisch die NCP-Begrüßungsmaske auf Ihrem Bildschirm. Wählen Sie das zu installierende Produkt und klicken Sie auf "Produkt installieren".



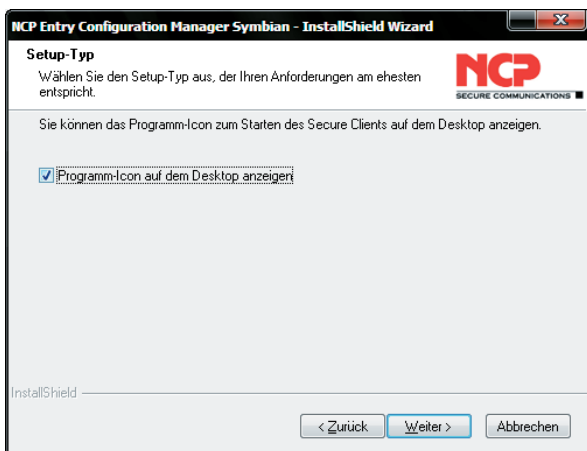
Nachdem das Setup-Programm den Install-Shield Assistenten vorbereitet hat, wird der NCP Secure Symbian Client auf Ihrem Computer installiert. Lesen Sie dazu zunächst die Lizenzvereinbarungen sorgfältig durch, bevor Sie auf "Ja" klicken. (Abb. links)



Bestimmen Sie anschließend das Zielverzeichnis für die Client Software. (Standard ist Programme\NCP\Entry Configuration Manager Symbian) und klicken Sie auf "Weiter". (Abb. links)



Legen Sie nun den Programmordner fest (Standard ist "NCP Secure Client") und klicken Sie "Weiter". (Abb. links)



Im folgenden Fenster können Sie ein Programm-Icon zum Starten des Configuration Managers auf dem Desktop anlegen lassen. Klicken Sie auf "Weiter". (Abb. links)



Das Setup-Programm führt nun die gewünschten Operationen aus und installiert den Configuration Manager auf der Festplatte.

Klicken Sie auf "Fertig stellen" um die Installation abzuschließen. Der Rechner braucht nicht neu gebootet zu werden!

Belassen Sie die Einstellung "Installation am mobilen Gerät starten", so wird automatisch nach Beendigung der Installation der PC-Komponente die Telefon-Komponente installiert.

Entfernen Sie die Installationsautomatik, so kann die Telefon-Komponente auch zu einem späteren Zeitpunkt installiert werden. Siehe dazu "Installation der Telefon-Komponente".

## 1.2 Installation der Telefon-Komponente NCP Client

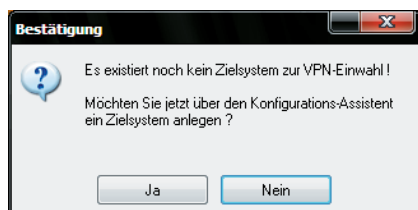
Sobald eine Verbindung zum mobilen Gerät über Nokia PC Suite besteht, kann die Telefon-Komponente installiert werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

### am PC

Im Windows-Startmenü finden Sie nach der Installation in der Programmgruppe "NCP Secure Client" das Programm "Entry Configuration Manager Symbian".

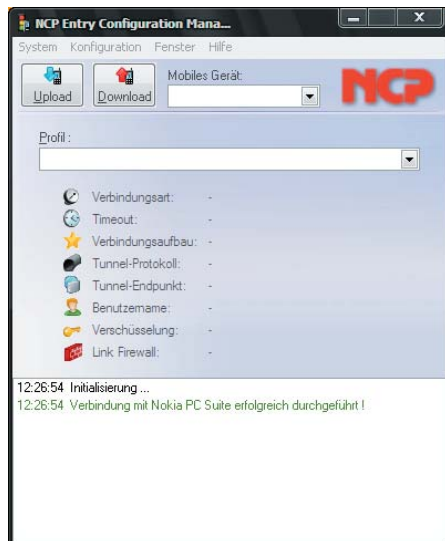
Starten Sie den Configuration Manager aus dem Programm-Menü (oder mit dem Desktop-Icon).

Erscheint das Bestätigungsfenster (Abb. unten), so können Sie mit Klick auf "Ja" ein Zielsystem mit Hilfe eines Assistenten anlegen (siehe weiter unten den Abschnitt "Zielsysteme"). Für die Installation ist dies jedoch nicht nötig.



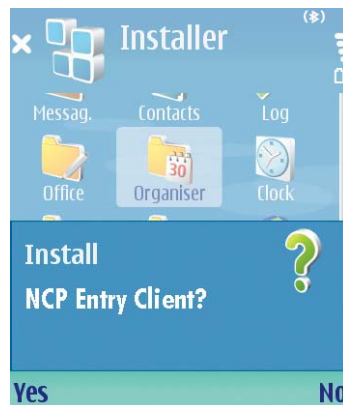
Wollen Sie sofort mit der Installation der Telefon-Komponente fortfahren, so klicken Sie auf "Nein".

Selektieren Sie anschließend im Menü des Configuration Managers "System / Mobiles Gerät installieren" (Abb. unten).

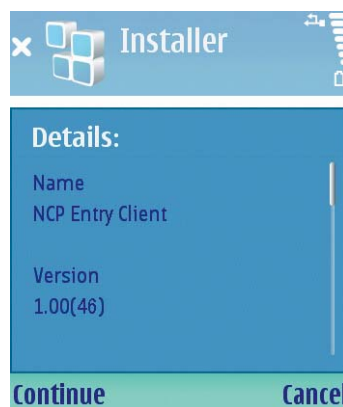


### am Telefon

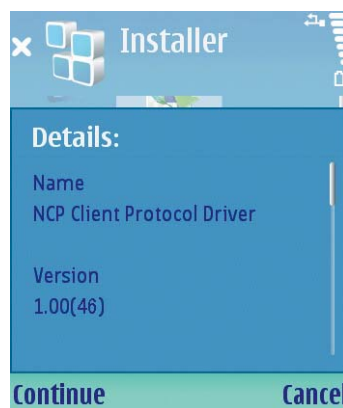
Zur Installation der Telefon-Komponente achten Sie im folgenden auf das Display Ihres mobilen Geräts. Zunächst wird Nokia PC Suite aufgefordert, den NCP Secure Entry Symbian Client auf dem mobilen Gerät zu installieren.



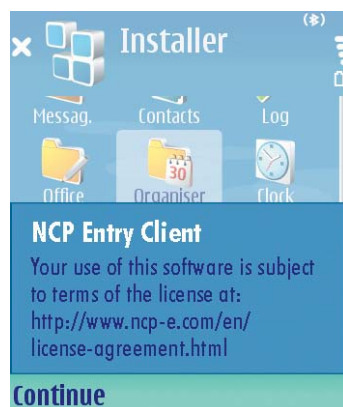
Auf dem Display des Telefons erscheint die Abfrage, ob der Client installiert werden soll. Drücken Sie hier auf "Ja / Yes".



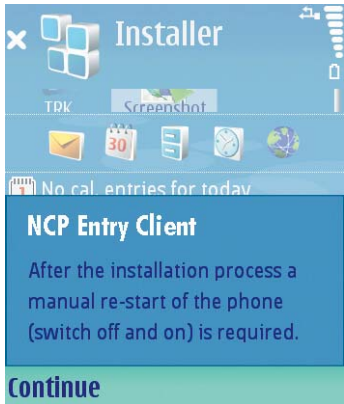
Anschließend werden die Details zu Produkt und Version genannt. Drücken Sie "Weiter / Continue".



In diesem Fenster wird nur darauf hingewiesen, dass der Protocol Driver installiert wird. Drücken Sie "Weiter / Continue".

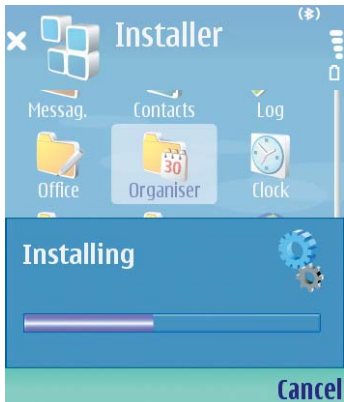


Drücken Sie "Weiter / Continue".



Sie werden darauf hingewiesen, dass Sie nach der Installation Ihr mobiles Gerät booten müssen. (Abb. links)

Drücken Sie "Weiter / Continue".

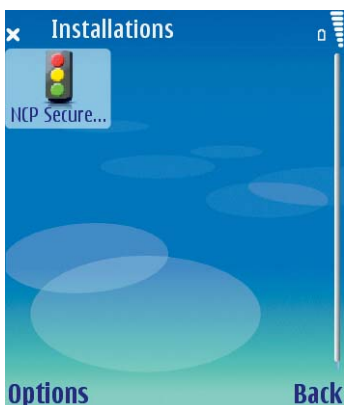


Der Installationsvorgang wird angezeigt.

Booten Sie anschließend Ihr mobiles Gerät durch Aus- und wieder Einschalten!



Der NCP Secure Client wird standardmäßig im Installationsverzeichnis eingerichtet.



Durch Drücken auf das Icon wird er gestartet.

## Start des Secure Clients

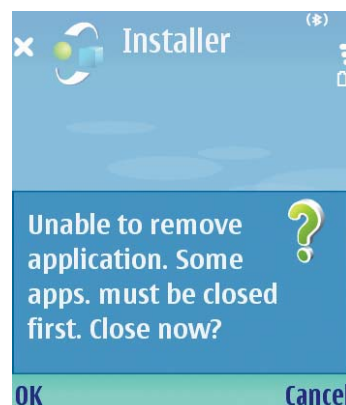
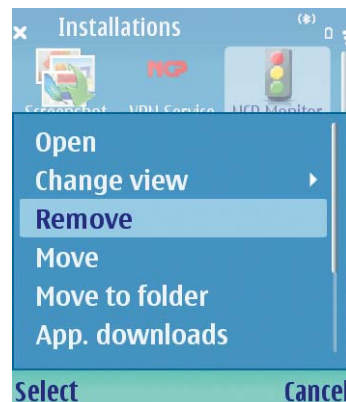
Nach der Installation des NCP Secure Clients unter den "Installierten Programmen" ist ein Neustart des mobilen Geräts durch Aus- und Einschalten erforderlich.

Bei jedem Einschalten des Telefons wird der VPN-Dienst von NCP automatisch im Hintergrund geladen, so dass unmittelbar nach dem Start des NCP Secure Clients eine VPN-Verbindung zu einem der konfigurierten Zielsysteme hergestellt werden kann. (Siehe unten den Abschnitt "Zielsysteme").

## Deinstallation des NCP Secure Enterprise Symbian Clients

Die PC-Komponente des Clients wird über "Windows Systemsteuerung / Software / Komponenten entfernen" deinstalliert.

Die Deinstallation der Telefon-Komponente erfolgt über die Systemsteuerung am mobilen Gerät. Dabei wird der Treiber für den NCP Secure Client gelöscht. Zur Entfernung des Treibers aus dem Speicher muss das mobile Telefon aus- und wieder eingeschaltet werden.



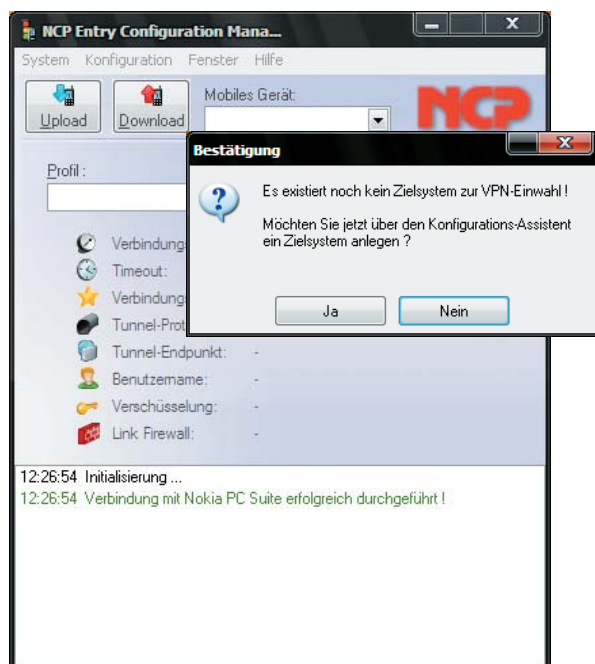
Da der VPN-Dienst im Hintergrund läuft, muss dieser beendet (geschlossen) werden. Klicken Sie dazu auf "OK".

## 1.3 Zielsysteme konfigurieren



Ein Zielsystem ist eine Profil-Einstellung des Configuration Managers, der mit den wichtigsten Parametern definiert, wohin und wie eine VPN-Verbindung vom NCP Secure Client auf dem mobilen Telefon aufgebaut wird. Ohne die Konfiguration eines Zielsystems und dessen Übertragung auf das mobile Gerät (siehe “Profil-Einstellungen / Upload”) kann keine Verbindung zwischen Smartphone und Zielsystem hergestellt werden (siehe dazu “Eine Verbindung herstellen”).

Nachdem die PC-Komponente mit dem Configuration Manager installiert wurde (siehe oben), starten Sie den Configuration Manager aus dem Programm-Menü (oder mit dem Desktop-Icon). Gleichzeitig mit der Oberfläche des Configuration Managers erscheint das Bestätigungsfenster. Drücken Sie in diesem Fenster auf “Ja”, so wird automatisch ein Konfigurations-Assistent gestartet, mit dessen Hilfe Sie das erste Zielsystem konfigurieren bzw. die erste Profil-Einstellung anlegen können.



## Konfigurations-Assistent



Der Konfigurations-Assistent wird auch dann gestartet, wenn Sie über die Profil-Einstellungen des Configuration Managers, im Menü unter “Konfiguration / Profil-Einstellungen”, einen zusätzlichen neuen Eintrag anlegen möchten (s. u. “Profil-Einstellungen”).



Mit dem Konfigurations-Assistenten können IPSec-Verbindungen zum Firmennetz rasch hergestellt werden. Dazu blendet er die unbedingt notwendigen Parameter auf. Wenn Sie die Einträge in diesen Feldern vorgenommen haben, ist ein neues Profil angelegt. Für alle weiteren Parameterfelder der Profil-Einstellungen werden Standardwerte eingetragen, die Sie zu einem späteren Zeitpunkt ändern können (s. u. “Parameter des Configuration Managers”). Je nach Auswahl der gewünschten Grundeinstellung wird das Zielsystem nach wenigen Konfigurationsabfragen im Telefonbuch angelegt.

Im folgenden sind die Parameter für die Konfiguration einer Verbindung zum Firmennetz über IPSec beschrieben, wie sie der Konfigurations-Assistent abfragt. In eckigen Klammern sind die Parameterfelder angegeben unter denen sie am Configuration Manager zu finden sind. (Beachten Sie dazu auch die Online-Hilfe des Configuration Managers):

### – Name des Zielsystems

Geben Sie einen unverwechselbaren Namen für das Zielsystem ein. Der Name darf jedes alphanumerische und numerische Zeichen beinhalten und, Leerzeichen eingerechnet, 39 Zeichen lang sein. [Grundeinstellungen]

### – Verbindungsart (Einwahlkonfiguration)

Sie wählen die Verbindungsart aus, über welche der Tunnel hergestellt werden soll. Die Verbindungsart kann für jedes Zielsystem eigens hergestellt werden, vorausgesetzt Sie haben die entsprechende Hardware angeschlossen und in Ihrem System installiert. (Unter dem aktuellen Symbian-Betriebssystem kann nur “Symbian Internet Zugangspunkt” genutzt werden. [Grundeinstellungen])

### – Zugangspunkt

Am Smartphone können verschiedene Zugangspunkte gespeichert sein (z. B. T-Mobile Internet oder WLAN Access Point). Diese konfigurierten Zugangspunkte erscheinen beim Verbindungsaufbau zur “Auswahl am mobilen Gerät” (s. u. “Verbindungsaufbau”). [Grundeinstellungen]

## – VPN Gateway-Parameter und erweiterte Authentisierung

Zu welchem VPN Gateway, d. h. zu welchem Tunnel-Endpunkt, soll die IPSec-Verbindung aufgebaut werden? Geben Sie an dieser Stelle die offizielle IP-Adresse oder den DNS-Namen an, worüber das VPN Gateway erreichbar ist. Bei einer IPSec-Verbindung kann zusätzlich zur Authentisierung über Pre-shared Key eine Extended Authentication eingesetzt werden. [IPSec-Einstellungen, Identität]

Geben Sie hier Ihre Kennwörter, VPN-Benutzername und VPN-Passwort, für die Tunnel-Verbindung ein. (Wurde Extended Authentication aktiviert, s. o., werden sie auch dafür genutzt.) Wollen Sie das Passwort nicht speichern, wird es bei jedem Verbindungsaufbau abgefragt. [Identität]

## – IPSec-Konfiguration

Für die Richtlinien der IPSec-Verhandlung wird die Einstellung “Automatischer Modus” verwendet. Sollen bestimmte IKE- und IPSec-Richtlinien verwendet werden, müssen diese anschließend in den Profil-Einstellungen definiert und zugewiesen werden. [IPSec-Einstellungen]

## – Pre-shared Key

Zur Datenverschlüsselung können gemeinsame Schlüssel verwendet werden. Hier geben Sie den Schlüssel (Statischer Schlüssel, Pre-shared Key) ein, der auf beiden Seiten, bei Client und bei Gateway, hinterlegt sein muss. Für die IKE ID muss je nach ausgewähltem IKE ID-Typ der zugehörige String eingetragen werden. [Security]

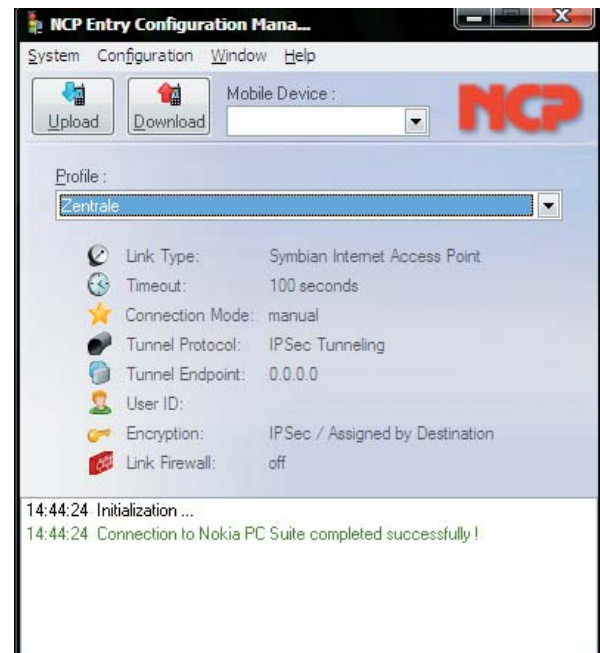
## – IPSec-Konfiguration, IP-Adressen

Hier geben Sie an, welche IP-Adresse dem Client zugewiesen werden soll. Soll die IP-Adresse dynamisch durch die Gegenstelle zugewiesen werden, muss die Option “IKE Config Mode verwenden” gewählt werden. Werden DNS / WINS Server eingesetzt, kann deren IP-Adresse angegeben werden [IP-Adressen-Zuweisung].

## - Link Firewall

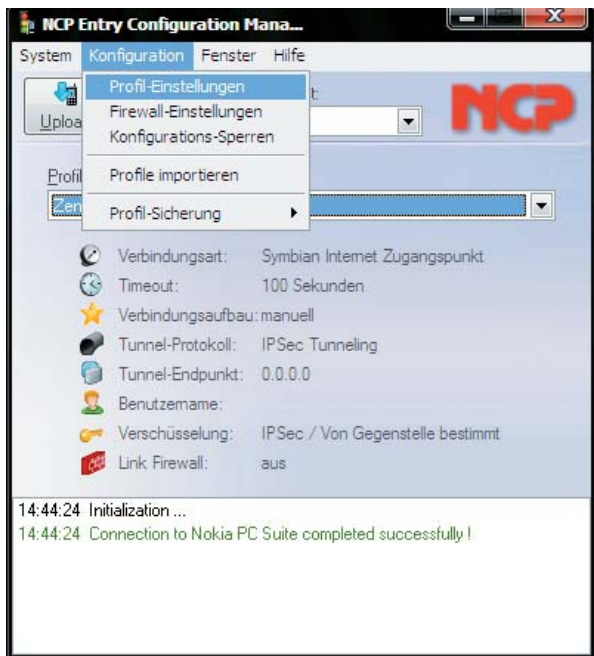
Die Einstellungen der Link Firewall sind nur für das hier konfigurierte Zielsystem gültig (im Ggs. dazu sind die Einstellungen der globalen Firewall für alle Links gültig). Aktivieren Sie Stateful Inspection, so werden keine Datenpakete von anderen Hosts akzeptiert. [Link Firewall]

Nach einem Klick auf “Fertigstellen” ist der erste Telefonbucheintrag mit dem ersten Zielsystem angelegt (Abb. unten).

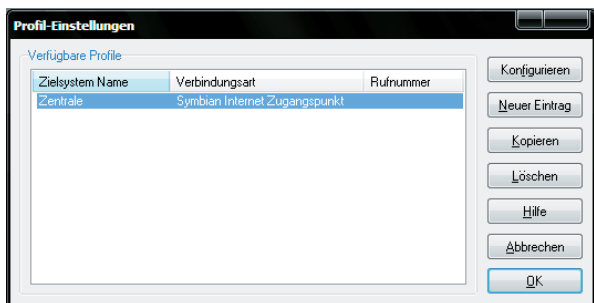


## Profil-Einstellungen

Die Profil-Einstellungen beinhalten Einträge für alternative Zielsysteme, d. h. unterschiedliche Konfigurationsprofile um eine Verbindung zu einem VPN Gateway aufbauen zu können. Diese Konfigurationsprofile können neu angelegt oder modifiziert werden, indem Sie im Menü des Configuration Managers “Konfiguration / Profil-Einstellungen” selektieren. (Abb. unten).

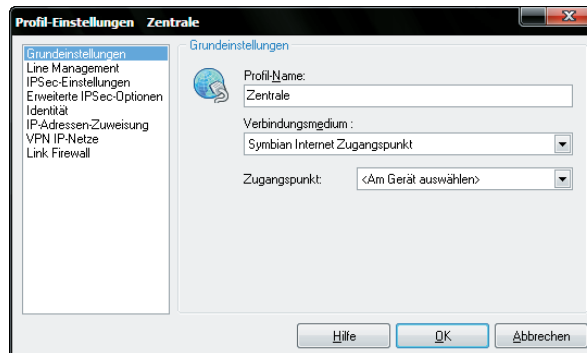


Die Profil-Einstellungen zeigen eine Liste der bereits verfügbaren Zielsysteme mit Namen, Verbindungsart (und ggf. Rufnummer). Mit Doppelklick auf ein Zielsystem kann die Konfiguration dazu ggf. betrachtet oder geändert werden. Die Buttons auf der rechten Seite (Abb. unten) sind entsprechend zu betätigen. Mit “Abbrechen” werden die Einstellungen unverändert geschlossen, mit “OK” werden Veränderungen vor dem Schließen der Profil-Einstellungen übernommen.



Wollen Sie den Eintrag, den Sie mit dem Assistenten erstellt haben, ändern, so klicken Sie auf “Konfigurieren” und selektieren das Parameterfeld, in welches der Assistent Ihre Eingaben übertragen hat (siehe oben “Konfigurations-Assistent”). Die Ab-

bildung unten zeigt z. B. das Parameterfeld “Zielsystem” zum Telefonbucheintrag “Zentrale”.



Eine ausführliche Beschreibung zum Erstellen der Zielsysteme und der Bedeutung der Parameter finden Sie in der Beschreibung “Parameter der Mobile Clients” oder in der Online-Hilfe des Configuration Managers.

Da die Konfigurationsprofile, d. h. das Telefonbuch, nicht am Smartphone erstellt werden können, müssen diese Konfigurationen am Configuration Manager erstellt und auf das Smartphone übertragen werden.

## Upload und Download der Profil-Einstellungen

### Profil-Sicherung



Bitte beachten Sie, dass eine bereits vorhandene Profildatei auf dem mobilen Gerät durch den Upload einer neuen Profildatei immer ohne Rückfrage überschrieben wird. Ebenso wird eine Profildatei am PC immer durch den Download einer Profildatei vom Telefon überschrieben. Sollen verschiedene Profildateien, z. B. für verschiedene mobile Geräte, gesichert werden, so kann dies nur am PC durch Umbenennung der Profildatei `ncpphone.cfg` im Benutzerverzeichnis erfolgen. (Dokumente und Einstellungen\Benutzer\Anwendungsdaten\NCP\Entry Configuration Manager Symbian\bin\ncpphone.cfg)



Die Sicherung der Profile über das Menü des Configuration Managers dient nur der Wiederherstellung der letzten Profildatei. Dabei wird die Sicherung `ncpphone.sav` wieder in `ncpphone.cfg` umbenannt.

### Upload

Die Profildatei mit den fertig konfigurierten Zielsystemen wird wie folgt auf das Smartphone übertragen:

Schalten Sie das Smartphone ein und stellen Sie zunächst die Verbindung zwischen PC und Smartphone über die PC Suite her. Anschließend betätigen Sie im Configuration Manager den Button "Upload".



Das Übertragen der Profildatei auf das Smartphone schlägt fehl und eine entsprechende Fehlermeldung erscheint am PC, wenn das mobile Gerät nach der Installation des Clients nicht gebootet wurde (d. h. wenn der VPN-Dienst nicht läuft). Starten Sie das Smartphone in diesem Fall neu durch Aus- und Einschalten und betätigen Sie dann erneut den Button "Upload" im Configuration Manager.

Ist der NCP Secure Client bereits gestartet, u. U. auch mit einem älteren Telefonbuch, so wird die ältere Profildatei überschrieben und der NCP Secure Client lädt automatisch die neue.

Besteht zum Zeitpunkt des Uploads eine VPN-Verbindung vom NCP Secure Client zu einem seiner Zielsysteme, so wird die bestehende VPN-Verbindung durch den Upload ohne Vorwarnung getrennt und die ältere Profildatei wird überschrieben.

### Download

Zum Download einer Profildatei vom mobilen Gerät auf den PC betätigen Sie im Configuration Manager den Button mit "Download". (Auch in diesem Fall muss das mobile Gerät gestartet und eine Verbindung zwischen PC und Smartphone über die PC Suite hergestellt sein.)

Bei einem Download der Profildatei vom Smartphone auf den PC wird die Profildatei auf dem PC überschrieben. Um eine vorhandene Profildatei auf dem PC zu erhalten, muss sie eigens gesichert werden. Sie befindet sich als Datei `ncpphone.cfg` im Benutzerverzeichnis (s. o.).



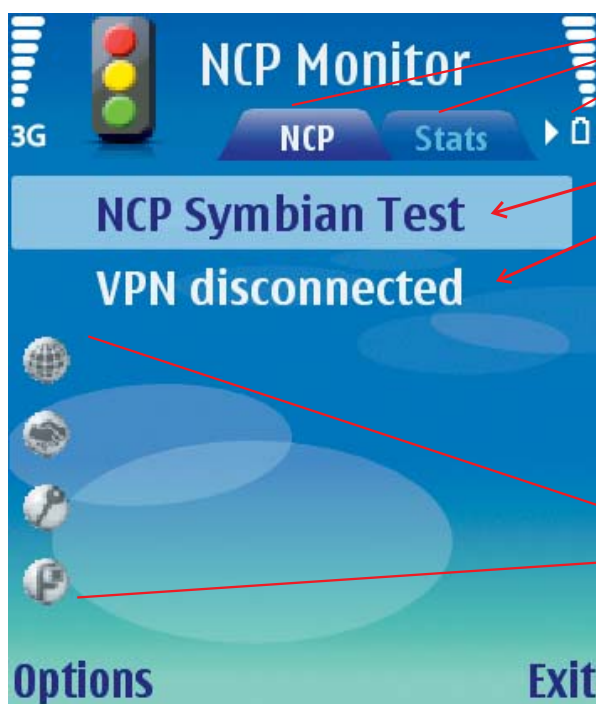
Schlägt ein Download trotz bestehender Verbindung zwischen PC und Smartphone fehl, so muss das mobile Gerät neu gestartet werden durch Aus- und Einschalten.

## 2. Benutzer-Kurzanleitung

Wenn das Telefonbuch mit den konfigurierten Zielsystemen auf das Smartphone übertragen wurde, kann eines der Profile, das am Enterprise Configuration Manager Symbian konfiguriert wurde, selektiert werden.

### Haupt-Monitor

Wenn der Client gestartet wurde, wird im Haupt-Monitor das zuletzt am Configuration Manager selektierte Zielsystem hervorgehoben dargestellt. (Bild unten).



#### Tabs:

Es gibt drei Tabs: NCP, Stats und Log. Der NCP-Tab zeigt das **aktuelle Profil** und den **VPN Tunnel-Status**.

#### Stats:

Statistik und Informationen zur aktuellen Verbindung

#### Log:

(In dieser Abbildung nicht dargestellt) Log-Einträge für Support-Zwecke

#### Status-Anzeige:

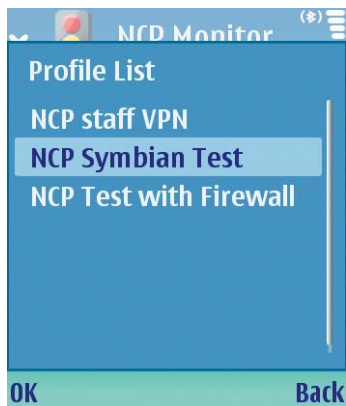
Der Client Monitor stellt je nach Konfiguration verschiedene Icons dar; diese Icons wechseln die Farbe von grau zu grün abhängig von der Phase des Verbindungsaufbaus.

### Ein anderes Profil wählen

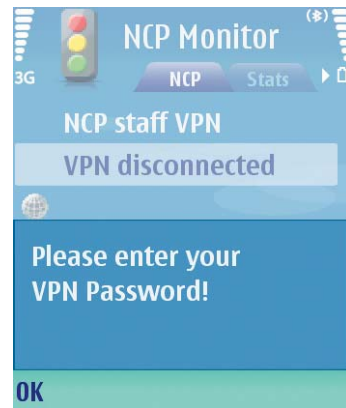


Um ein anderes Zielsystem wählen zu können, muss der Action-Knopf gedrückt werden oder "Options / Choose Profile" (Bild links).

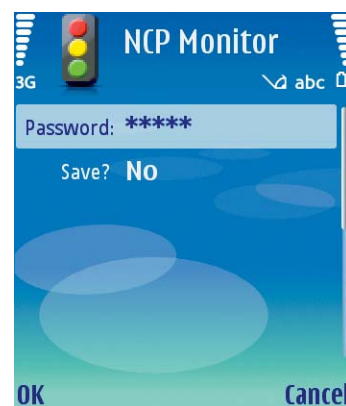
Wenn das gewünschte Profil aus der Liste gewählt wurde, muss "OK" gedrückt werden.



### Benutzername und Passwort

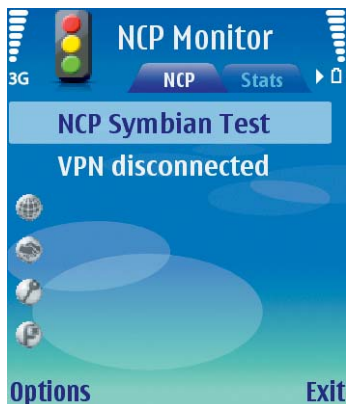


Sofern Benutzername und/oder Passwort nicht in der Telefonbuch-konfiguration am Configuration Manager eingegeben wurden, werden sie abgefragt bevor die Verbindung aufgebaut wird. Drücken Sie "OK" und geben Sie das Passwort ein.

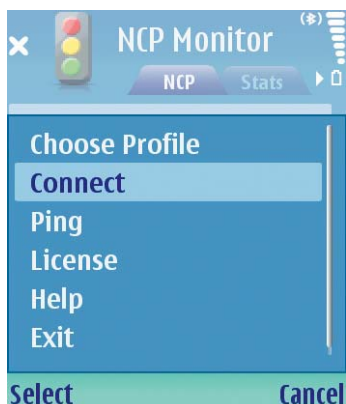


Wenn Passwort und/oder Benutzername eingegeben wurden, können diese mit "Save" im Telefonbuch am Smartphone gespeichert werden. Drücken Sie danach "OK".

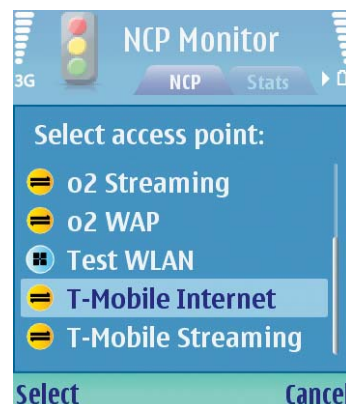
### Eine Verbindung aufbauen



Um eine VPN Tunnelverbindung zum Zielsystem herstellen zu können, muss die Zeile mit dem Tunnel-Status (hier: VPN disconnected) gedrückt werden oder "Options" und anschließend "Connect".

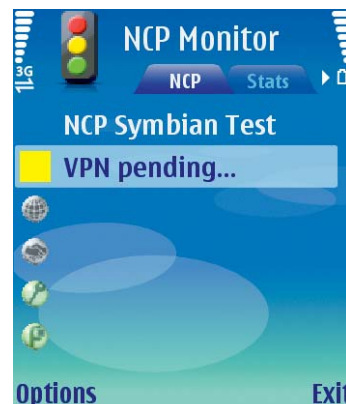


### Einen Access Point auswählen



Danach wählen Sie einen der vorkonfigurierten Internet Access Points (IAP) und drücken "Select".

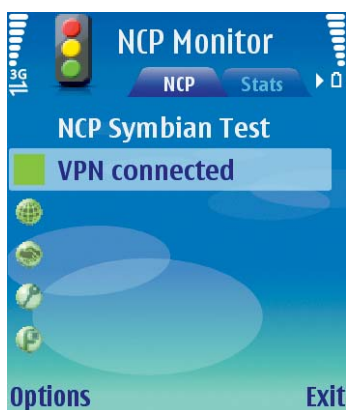
Anschließend wird die Verbindung aufgebaut.



Vergewissern Sie sich, wenn Sie eine Anwendung starten (E-Mail, Web-Browser), dass der IAP dafür der gleiche ist wie für die Tunnelverbindung!



### Den Monitor schließen



Wenn Sie "Exit" drücken wird der Monitor geschlossen, die Verbindung wird jedoch nicht abgebaut, da der Client im Hintergrund aktiv bleibt.

### Den VPN Tunnel beenden

Nachdem die Anwendung beendet wurde, kann die Tunnel-Verbindung abgebaut werden mit Druck auf "Options / Disconnect" ...

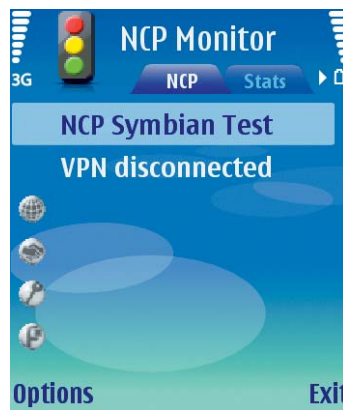


... oder indem der Tunnel-Status hervorgehoben wird und anschließend der Action-Knopf gedrückt wird.

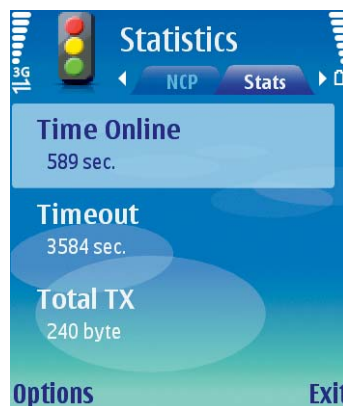


Wenn die Sicherheitsabfrage angezeigt wird (Bild links), drücken Sie auf "Ja" und der Tunnel wird beendet.

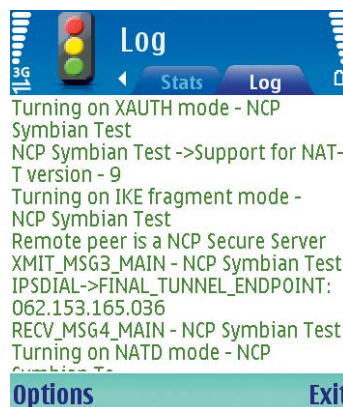
### Statistik und Log-Einträge



Wählen Sie die Tabs "Stats" und "Logs" im Haupt-Monitor an, so können Sie Statistiken und Log-Einträge zur jeweils aktuellen Verbindung ablesen.



Die Statistik zeigt Verbindungsinformationen an zu: Time Online, Timeout, Total Tx/Rx Bytes, Encryption, Security-Modus und die eigene VPN IP-Adresse.



Das Log-Fenster zeigt Informationen für qualifizierte Systemtechniker, die auf dieser Grundlage z. B. Traces zur Fehlersuche erstellen können.

### 3. Lizenzierung über den Aktivierungs-Dialog

Die Client-Software wird immer als Testversion installiert, sofern noch keine Client-Software installiert wurde oder aber mit einer bereits installierten älteren Version noch keine Software-Aktivierung stattgefunden hat. Dies gilt auch dann, wenn die ältere Version bereits lizenziert wurde. In diesem Fall wird die ältere Version auf den Status einer Testversion zurückgesetzt, und die Lizenzdaten der neueren Version (Aktivierungs- bzw. Lizenzschlüssel und Seriennummer) müssen innerhalb von 30 Tagen nochmals über den Aktivierungs-Dialog eingegeben werden.



Der Aktivierungs-Dialog wird geöffnet über "Optionen / Menü" oder mit Druck auf "Ja", sobald die Meldung erscheint, dass die Gültigkeit der Testversion ausläuft. (Abb. links)



Die verbliebene Zeit bis zur Software-Aktivierung, d. h. die Gültigkeitsdauer der Testversion, wird in der Lizenz-Information angezeigt. (Abb. links)

Um eine zeitlich unbegrenzt gültige Vollversion nutzen zu können, muss die Software mit dem erhaltenen Lizenzschlüssel und der Seriennummer freigeschaltet werden. Dies kann erfolgen nach Druck auf den Pfeil-Button rechts oben in der Lizenz-Information.

Im folgenden können die Lizenzdaten wahlweise online oder offline über einen Assistenten eingegeben werden.

In der Offline-Variante muss eine Datei, die nach Eingabe von Lizenzschlüssel und Seriennummer erzeugt wird, an den NCP Aktivierungs-Server geschickt werden und der daraufhin auf der Website angezeigte Aktivierungsschlüssel notiert werden. Dieser Aktivierungsschlüssel kann zu einem späteren Zeitpunkt im Lizenzierungsfenster des Monitor-Menüs eingegeben werden.

In der Online-Variante werden die Lizenzierungsdaten über einen Assistenten unmittelbar nach Eingabe an den Web Server weitergegeben und die Software damit unverzüglich freigeschaltet.

#### Gültigkeitsdauer der Testversion

Die Gültigkeitsdauer der Testversion beträgt 30 Tage. Ohne Software-Aktivierung bzw. Lizenzierung ist nach dieser Zeitspanne kein Verbindungsaufbau mehr möglich.



Ab dem Zeitpunkt der Installation wird bei jedem Start der NCP Secure Client-Oberfläche die verbliebene Gültigkeitsdauer der Test-Software ausgegeben. Die Software kann während der Testphase genutzt werden, nachdem der automatisch eingeblendete Aktivierungsdialog mit "Nein" beendet wird.



Bei einer abgelaufenen Testversion können Sie den Aktivierungs-Dialog mit Druck auf den OK-Button starten.

## Software-Aktivierung



Spätestens wenn die Testphase abgelaufen ist (siehe Abb. links), muss die Software aktiviert oder deinstalliert werden. Zur Aktivierung selektieren Sie im Popup-Menü den Menüpunkt "Aktivierung".

Sie können hier ablesen um welche Software-Version es sich handelt und wie die Software lizenziert ist, d. h. dass die Testversion abgelaufen und die Software noch nicht aktiviert/lizenziert ist. Zur Aktivierung der Software drücken Sie auf den Pfeil-Button rechts oben.

### Im folgenden Fenster können Sie zwischen einer Online- und einer Offline-Variante wählen.

In der Offline-Variante muss eine Datei, die nach Eingabe von Lizenzschlüssel und Seriennummer erzeugt wird, an den NCP Web Server geschickt werden und der daraufhin auf der Website angezeigte Aktivierungsschlüssel notiert werden. In der Online-Variante werden die Lizenzierungsdaten über einen Assistenten unmittelbar nach Eingabe an den Web Server weitergegeben und die Software damit unverzüglich freigeschaltet.



Nach der Wahl der Aktivierungsart (Abb. links "Online") können die Lizenzdaten eingetragen werden.

Drücken Sie anschließend den rechten Pfeil-Button.

## Online-Variante



*(Ist am IAP ein Proxy Server konfiguriert, wird dieser automatisch verwendet.)*

Bei der Online-Aktivierung werden die Lizenzdaten über eine Internetverbindung zum NCP Aktivierungs-Server übertragen. Diese Internetverbindung wird über einen zu wählenden IAP, der am Telefon konfiguriert wurde, hergestellt. Nach dem Verbindungsaufbau wird über den Aktivierungsdialo- g der Assistent gestartet. (Abb. oben links)



Drücken Sie anschließend den rechten Pfeil-Button. Die Aktivierung erfolgt automatisch.

Sobald der Aktivierungs-Server erkennt, dass Ihnen eine neuere Lizenz zusteht und der Lizenzschlüssel zur installierten Software passt, wird mit der Online-Aktivierung automatisch der neue Lizenzschlüssel übertragen (Lizenz-Update) und damit die neuen Features der Software freigeschaltet.



**Notieren Sie sich den neuen Schlüssel für eine eventuelle Neuinstallation.**



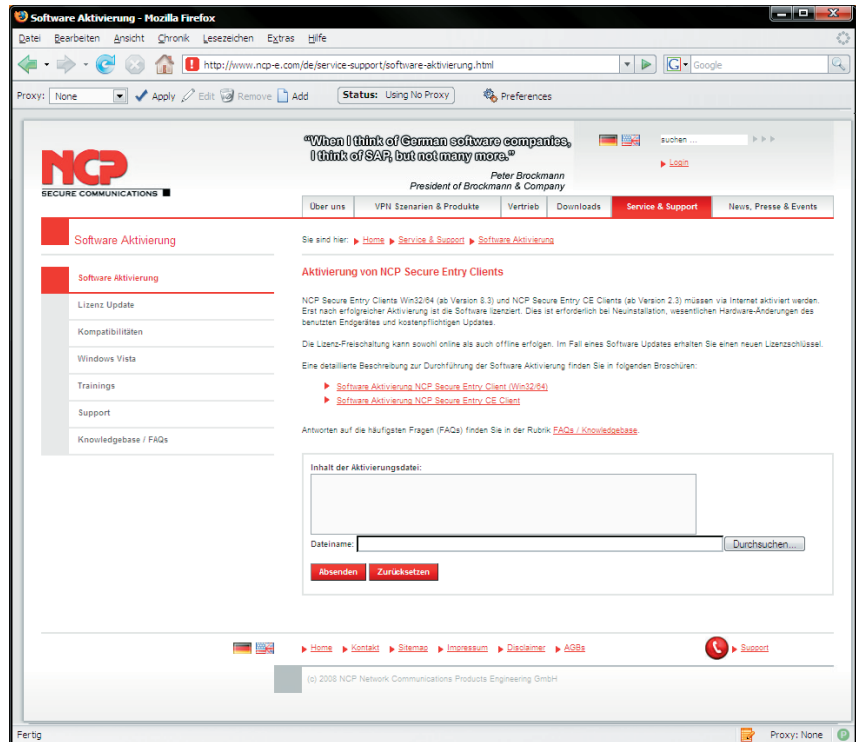
Nach Abschluss der Aktivierung kann im Fenster für die Lizenz-Informationen abgelesen werden, dass es sich bei der eingesetzten Software um eine korrekt aktivierte Vollversion handelt. (Abb. oben)

## Offline-Variante

Die Offline-Variante wird in zwei Schritten durchgeführt. Im ersten Schritt muss eine Datei, die nach Eingabe von Lizenzschlüssel und Seriennummer erzeugt wird, an den NCP Web Server geschickt werden. Die URL lautet:

<http://www.ncp-e.com/de/service-support/software-aktivierung.html>

Auf der Website wird daraufhin ein Aktivierungsschlüssel angezeigt, der notiert werden muss, um im zweiten Schritt, der auch zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden kann, im Lizenzierungsfenster des Monitormenüs eingegeben werden zu können.



## Schritt 1



Die Offline-Variante wird über den Aktivierungs-Dialog gestartet und im ersten Fenster selektiert (Abb. links).

Daraufhin wird der erste Schritt, die Erstellung der Aktivierungsdatei, automatisch selektiert. Drücken Sie anschließend den rechten Pfeil-Button. Im folgenden Fenster geben Sie die Lizenzdaten ein und klicken auf "Weiter".



Nun wird die Aktivierungsdatei erstellt, die an den Aktivierungs-Server übergeben werden muss. Name und Pfad der Aktivierungsdatei ist immer:

C:\Data\NCP\NCPactivation.dat

Kopieren Sie die Datei mit Hilfe der Nokia PC Suite auf den Rechner von dem Sie anschließend die NCP Website aufrufen (Abb. oben): <http://www.ncp-e.com/de/service-support/software-aktivierung.html>

Die Datenübergabe von der Aktivierungsdatei an den Aktivierungs-Server kann auf zweierlei Weise erfolgen. Entweder kopieren Sie den Inhalt der Aktivierungsdatei mit Copy&Paste, nachdem Sie die Aktivierungsdatei mit dem Notepad geöffnet haben, in das auf der Website geöffnete Fenster "Inhalt der Aktivierungsdatei" oder Sie klicken auf den Button "Durchsuchen" und selektieren die Aktivierungsdatei. Anschließend klicken Sie auf "Absenden". Daraufhin wird der Aktivierungs-Code generiert und auf der Website angezeigt.

**Notieren Sie sich den Aktivierungs-Code und setzen Sie die Aktivierung fort unter dem Menüpunkt "Hilfe / Lizenzinfo und Aktivierung", indem Sie in der Offline-Variante den zweiten Schritt der Aktivierung ausführen.**



Sollte der Aktivierungs-Server erkennen, dass Ihnen eine neuere Software-Lizenz zusteht und der Lizenzschlüssel zur installierten Software passt, wird mit der Aktivierung automatisch der neue Lizenzschlüssel angezeigt. Wenn Sie die neuen Features aktivieren möchten, notieren Sie sich den neuen Lizenzschlüssel, führen Sie die Aktivierung zu Ende und verwenden anschließend den neuen Lizenzschlüssel.

**Schritt 2**

Der zweite Schritt der Offline-Variante wird über das Monitormenü "Hilfe / Lizenzinfo und Aktivierung" angestoßen.



Sollten Sie vom Aktivierungs-Server während der Offline-Aktivierung einen neuen Lizenz-Schlüssel erhalten haben, so muss dieser mit Schritt 2 der Offline-Aktivierung eingegeben werden, oder die Aktivierung muss erneut durchgeführt werden.



Nachdem die Offline-Variante gewählt wurde, selektieren Sie den zweiten Schritt. (Abb. links)



Daraufhin öffnet sich ein Fenster des Aktivierungs-Assistenten zur Eingabe des Aktivierungs-Codes. Wenn Sie ihn eingetragen haben, drücken Sie den rechten Pfeil. (Optional kann ein neuer Lizenz-Schlüssel eingegeben werden.)



Mit der folgenden Meldung wird die Offline-Aktivierung abgeschlossen.

Nach Abschluss der Aktivierung kann im Fenster für die Lizenzdaten abgelesen werden, dass es sich bei der eingesetzten Software um eine korrekt aktivierte Vollversion handelt.

Die Nummer der Software-Version und der lizenzierten Version können sich unterscheiden, sofern die Lizenzierung nur für eine ältere Version gültig ist.